

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

Mr. 565

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Stadtratsfraktion

Rathaus
Altstadt 315, 84028 Landshut
Tel.: +49 871 88-1790
Fax.: +49 871 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de

11.7.17


Landshut, 11. Juli 2017

Berichtsantrag

Projekt Fritz-Koenig-Retrospektive in den Uffizien

Die Verwaltung berichtet dem Stadtrat:

1. War Professor Baumstark von der Stadt autorisiert, gegenüber den Uffizien zu erklären, dass die Stiftung künftig alleiniger Ansprechpartner bei dem Projekt sei mit der Folge, dass damit nicht nur Alexander Rudigier, sondern auch das Skulpturenmuseum der Stadt von dem Projekt ausgeschlossen wäre?
2. Da es für die Stadt selbstverständlich sein muss, dass ihr Museum als Ansprechpartner für ein solches Projekt zur Verfügung steht: Hat man das der Stiftung und den Uffizien zur Kenntnis gebracht?
3. Hat sich die Stadt der Position der Stiftung angeschlossen, die – soweit bisher bekannt – darin besteht, dass sie den Uffizien als Veranstalter der möglichen Retrospektive vorzugeben unternimmt
 - mit wem sie kooperieren dürfen und mit wem nicht,
 - aus wessen Besitz sie Leihgaben für diese Retrospektive annehmen dürfen und aus wessen Besitz nicht?

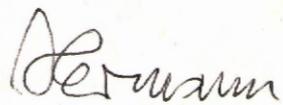
Falls nein: Ist den Uffizien und der Stiftung bekannt, dass die Stadt in diesen zentralen Punkten die Position der Stiftung nicht teilt?

Begründung:

Bei dem Projekt mögliche Fritz-Koenig-Retrospektive in den Uffizien sehen wir erheblichen Klärungsbedarf, soweit es die bisherige Rolle der Stadt, ihres Museums und der persönlichen Beteiligung des Oberbürgermeisters in seiner Doppelfunktion als Dienstherr des Museums der Stadt einerseits und als Vorsitzender im Stiftungsvorstand andererseits betrifft. Nach allem, was bisher öffentlich bekannt wurde, muss man befürchten, dass durch das Vorgehen der Fritz- und Maria-Koenig-Stiftung (unter aktiver Beteiligung des

Oberbürgermeisters) das Projekt erheblich gefährdet ist. Auch ist nicht hinnehmbar, dass die Stiftung das Skulpturenmuseum der Stadt (ebenfalls unter aktiver Beteiligung des Oberbürgermeisters) nur als untergeordneten Hilfsassistenten dulden will. Aufklärung des gesamten bisherigen Ablaufs ist dringend geboten.

gez. Stefan Gruber
Fraktionsvorsitzender


Hermann Metzger
Stadtrat 